Dividenden 1897—1913: 9, 8, 8, 8, 6, 4, 6, 8, 8, 8, 8, 8, 10, 9, 7, 8⁰/₁₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)
Direktion: H. Bruhn, Flensburg; Chr. Sophus Svanholm, Sonderburg.
Aufsichtsrat: (10) Vors. Joh. Fr. Christiansen, Flensburg; Stellv. P. Knarhöi, Chr. Karberg, Bosagergaard b. Sonderburg; Harry Jepsen, C. M. Hansen, Willh. Gewert, Fr. Maass, Flensburg; Kapitän Matthias Matzen, P. Hansen, Dir. Ch. Petersen, Sonderburg.
Prokurist: Carl Ehmsen.

Frankfurter Aktien-Gesellschaft für Rhein- u. Mainschiffahrt in Frankfurt a. M., Hafenstr. 53/55.

Gegründet: 24.9.1844. **Zweck:** Betreibung der Schiffahrt zum Transport von Gütern u. damit zus.hängend die Spedition. Direkte Fahrten zwischen Frankfurt, Rotterdam u. Antwerpen, sowie zwischen Frankfurt u. Amsterdam. Der Schiffspark der Ges. besteht z. Z. aus 14 Schiffen.

Kapital: M. 900 000 in 900 gleichberecht. St.-Aktien (Lit. A Nr. 1—500, Lit. B Nr. 501—900) à M. 1000. Das urspr. A.-K. von fl. 1 000 000 (M. 1 714 285.71) wurde 1888 auf M. 500 000 herabgesetzt u. dann durch Ausgabe von 400 Prior.-Aktien à M. 1000 auf M. 900 000 erhöht. Letztere hatten Anrecht auf 4¹/₂ % Vorz.-Div. mit event. Nachzahlungsverpflichtung. In der G.-V. v. 9./10. 1898 wurde beschlossen, die Vorrechte der Prior.-Aktien Ende 1898 erlöschen zu lassen u. die Prior.- in St.-Aktien umzutauschen, event. Rückzahl. zu 105 % zu gewähren. Konvertierung Ende 1898 durchgeführt. Die Majorität der Aktien befindet sich seit Mitte 1907 im Besitz der Firma Alfred Altschüler & Co. G. m. b. H. in Frankf. a. M.

Zwecks Anschlusses an andere Schiffahrtsunternehmungen (Alfred Altschüler & Co. G. m. b. H. in Frankf. a. M.) haben die Mitglieder des A.-R. 1907 mit der Pfälzischen Bank einen Vertrag abgeschlossen, wonach diese den Aktienbesitz des bisherigen A.-R. zum Kurse von 120 % ohne Verrechnung der Stück-Zinsen käuflich erwarb. Den Aktionären war bis 21./6. 1907 das Recht vorbehalten, ihre Aktien unter denselben Bedingungen, wie solche dem A.-R. gewährt, an die Pfälzische Bank abzutreten oder sich bei dem neuen Unternehmen zu beteiligen. Die a.o. G.-V. v. 23./5. 1907 beschloss in diesem Sinne.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: Vom jeweiligen Buchwert 3—7 % zum Ern.-F. Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. bis 10 % des Kapitals, ist dieser Betrag erreicht (was der Fall), so wird ein Disp.-F. gebildet, dem alsdann diese 5 % zugewiesen werden, sodann 4 % Div., vom Rest event. bis M. 5000 Tant. an A.-R. Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Remorqueure u. Schleppkähne 718 556, Mobil. u. Immobil. 250, Material. 5737, Effekten, Bankguth., Debit. nach Abzug der Kredit. 547 618. — Passiva: A.-K. 900 000, R.-F. 90 560, unerhob. Div. 3047, Div.-Erg.-F. 3220, Unterst.-F. 255, Havarie- u. Delkr.-Kto 123 567, Ern.-F. 108 406 (Rüchl. 21 750), Disp.-F. 16 214 (Rüchl. 1471), Div. 27 000. Sa. M. 1 272 162.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Saläre, Löhne, Verwalt.-Kosten, Steuern, Dampfer-Unk., Reparatur, Schlepplöhne, Prov. etc. 534 863, Gewinn 50 221. Sa. M. 585 084. — Kredit: Frachten, Schlepplöhne, Zs. etc. M. 585 084.

Kurs: Gleichber. Aktien Ende 1898—1913: 105, 105, 100, 90, —, 90, 90, 92, —, 117, —, 115, 112, 115, 116, 116⁰/₁₀. Die konvert. M. 400 000 Juni 1904 zugel. Not. in Frankf. a. M.

Dividenden: St.-Aktien 1889—1913: 3, 4¹/₂, 2¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 5¹/₂, 1, 5, 5, 5⁷/₁₀, 5, 5, 3, 5, 5, 5, 4, 6, 4, 4, 4, 6, 4, 3⁰/₁₀ (frühere Prior.-Aktien 1889—98: 1¹/₁₀, 4¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 5¹/₂, 4¹/₂, 5, 5, 6⁰/₁₀). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Otto Gorth, Ludw. Kaufmann.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Aug. Varenkamp, Stellv. Bank-Dir. Otto Clemm, Eduard Meyer, Dr. med. H. Fulda, Frankf. a. M.; Dr. jur. R. Oppenheimer, Darmstadt.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Eigene Kasse, Pfälzische Bank.

Glückstädter Dampfschiffs-Akt.-Ges. in Glückstadt.

Gegründet: 4./3. 1901; eingetr. 12./11. 1901. Gründer: 18 Firmen bezw. Bürger von Glückstadt.

Zweck: Unterhaltung einer regelmässigen Verbindung zwischen Glückstadt und dem hannoverschen Elbufer und der Erwerb durch Personenbeförderung, Fracht- u. Schleppgeschäfte mittels eines Dampfschiffes.

Kapital: M. 10 000 in 50 Nam.-Aktien à M. 200.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Febr. 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Effekten 8000, Schiffe 6200, Inventar 1, Bankkto 2019. — Passiva: A.-K. 10 000, R.-F. 1000, Ern.-F. 4500, Div. 500, do. alte 30, Vortrag 190. Sa. M. 16 220.

Dividenden: 1901—1908: 0 %; 1909—1913: 3, 3, 5, 5, 5⁰/₁₀.

Direktion: Kaufm. Emil Falck, Stellv. Kaufm. Ernst Seidel.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Baugewerksmeister Johs. Schüder, Fabrikant H. Wrage, Kaufm. Ove Gehlsen, Kaufm. Paul Göttsche, Emil Falck, Amtsgerichtsrat Dr. von Halem, Glückstadt.

Rhederei der Saale-Schiffer, Akt.-Ges. in Halle a. d. S., Zweigniederlassung in Hamburg.

Gegründet: 8./2. 1913; eingetr. 8./4. 1913. Gründer: Rhederei der Saaleschiffer, eingetr. Genossenschaft m. b. H. zu Halle a. d. S.; Dir. Paul Baumeier, Alsleben; Otto Apel, Hamburg;